



Es ist früher Morgen, die Hoëlalp liegt in klarem Sonnenschein.

Im Viehgatter geht Sidjel allein und melkt die Ziegen. Es ist still und friedlich, noch ist kein Schellengeläute zu hören; bloß ein schwaches Murmeln dringt vom Flusse herauf, und ein dumpfer Stoß hie und da vom Kuhstall her, so oft eine der Kühe aufsteht und mit den Hörnern gegen die Wand rennt. Im Stalle ist die Sennerin und melkt.

Sidjel hat noch immer zu kleine Fäuste, um Kühe zu melken, deshalb haben sie die Arbeit so unter sich verteilt, daß sie die Ziegen allein zu melken hat.

Da schallt es plötzlich von der Anhöhe über der Senne: Ho-o-i-ho!

Gleich darauf antwortet es ein wenig weiter weg und fast ärgerlich: Ho-o-i-ho!